

Vergabeverfahren

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.

„Pflege Außenanlagen; LZ 09/26 – 12/31“

Öffentliche Ausschreibung - § 9 i.V.m. § 8 Abs. 2 UVgO

Aufforderung zur Angebotsabgabe

2026-ZA3-2-Außenanlagen

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangssituation und Aufforderung zur Angebotsabgabe	3
2.	Gegenstand der Vergabe	3
2.1.	Rechnungslegung	4
3.	Vergabeverfahren	4
3.1.	Verfahrensart	4
3.2.	Vergabeunterlagen	4
3.3.	Form der Angebotsabgabe; Fristen	4
3.4.	Inhalt des Angebots	5
3.4.1.	Angebotsformblatt	5
3.4.2.	Eignung	5
3.4.3.	Erklärung über Bietergemeinschaft	8
3.4.4.	Erklärung über Leistungsteile anderer Unternehmen	9
3.4.5.	Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	10
3.4.6.	Preisangaben	10
3.4.7.	Nebenangebote	11
4.	Prüfung/ Wertung Angebote und Ermittlung wirtschaftlichstes Angebot	
4.1.	Wertung der Angebote	12
4.1.1.	Öffnung, Prüfung und Wertung der Angebote (Stufe 1)	12
4.1.2.	Stufe 2: Wertung	12
4.1.3.	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots (Zuschlagskriterien/ Wertungsmatrix)	12
5.	Weitere Verfahrensinformationen	13
5.1.	Behandlung von Unterlagen; Aufwendungen / Kosten / Entschädigung	13
5.2.	Fragen zum Vergabeverfahren	13
5.3.	Form der Kommunikation im Verfahren	13
6.	Vorzeitige Beendigung des Verfahrens, Aufhebung	13
7.	Unklarheiten in den Ausschreibungsunterlagen	14
8.	Anlagenübersicht	14
9.	Übersicht über die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen:	14

1. Ausgangssituation und Aufforderung zur Angebotsabgabe

In regelmäßigen Abständen und in Absprache mit der Verwaltung der Hanns-Seidel-Stiftung müssen die Außenanlagen in der Lazarettstr. 19, 33 und 35 in München die vorhandenen Pflanzen und Rasenflächen gepflegt, geschnitten und gedüngt werden. Dazu zählt auch die Pflege der begrünten Flächen mehrere Flachdächer auf dem Gebäude des Konferenzentrums.

Das Leistungsverzeichnis beinhaltet die Pflege für das ganze Jahr.

Die einschlägigen Vorschriften zum Natur-, Landschafts-, Immissions- und Gewässerschutz sind in der zum Ausführungszeitpunkt gültigen Fassung zu beachten.

Für die Ausführung und Abrechnung der Arbeiten ist das LV maßgebend. Bei den zu entsorgenden Materialien sind alle anfallenden Deponiegebühren mit einzukalkulieren.

2. Gegenstand der Vergabe

Im beigefügten Leistungsverzeichnis werden alle Anforderungen erläutert.

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Pflege der Gartenanlagen der Hanns-Seidel-Stiftung in München.

Die Rahmenvereinbarung wird für den Zeitraum 01.09.2026 – 31.12.2031 abgeschlossen.

Die angebotenen Einheitspreise sind Festpreise und gelten für fix und fertige, sach- und fachgemäße Arbeit einschl. aller zur Vertragserfüllung erforderlichen Nebenleistungen, z. B. Wasservorhaltung sowie einschl. Lieferung aller Betriebsstoffe, Baustoffe und Hilfsbaustoffe frei Verwendungsstelle, soweit im LVZ nicht ausdrücklich anders angegeben. Alle Nebenkosten, wie Wegegelder, Trennungsschadungen, übertarifliche Leistungen usw., sind in die Einheitspreise einzurechnen

Soweit nicht anders beschrieben, sind die Abfuhr und das Verfahren des gesamten Materiales innerhalb des Gelände der HSS sowie Abfuhr des unbrauchbaren Aushubmaterials einschl. Beschaffung des Abladeplatzes und die dafür evtl. zu zahlenden Gebühren Sache des Unternehmers und mit den Einheitspreisen abgegolten. Dabei sind die örtlichen Gegebenheiten zu beachten.

Der vom Auftragnehmer für Hofbefestigungen und Wegebau zu liefernde Kies und Sand muss frostsicher sein. Auf Verlangen ist dies durch Gutachten einer amtlichen Materialprüfanstalt (z.B. TU 1 München) nachzuweisen.

Für Arbeitsunterbrechungen, bedingt durch Schlechtwetter oder bei der Ausführung der Arbeiten in zeitlich getrennten Abschnitten und sonstigen Unterbrechungen, können keine Mehrforderungen vom Auftraggeber gestellt werden. Arbeitsunterbrechungen sind mit der Bauleitung rechtzeitig abzusprechen, insbesondere zur Vermeidung unnötiger Baustellenfahrten.

Die gesamten Arbeiten sind kontinuierlich unter Berücksichtigung der Terminvereinbarungen abzuwickeln.

Mit Abgabe seines Angebotes bestätigt der Bieter, dass vorgenannte Bedingungen erfüllt werden.

2.1. Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Abschluss der Arbeiten an folgende Adresse:

**Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Lazarettstraße 33
80636 München**

Elektronische Rechnungsstellung an elreg@hss.de ist möglich, beachten Sie hierzu der Vertragsbedingungen § 4 Abs. 4. (Anlage-Nr. 11)

3. Vergabeverfahren

3.1. Verfahrensart

Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um eine öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 UVgO. Das Verfahren wird ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform durchgeführt.

3.2 Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen bestehen aus dieser „Aufforderung zur Angebotsabgabe - Vergabeunterlagen“ sowie folgenden Bestandteilen:

- Anlage 1: Leistungsbeschreibung
- Anlage 2: Angebotsformblatt
- Anlage 3: Preisblatt und Wertungsmatrix
- Anlage 4: Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zu seiner persönlichen Lage
- Anlage 5: Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zur wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit
- Anlage 5.1: Formblatt zur Angabe der Referenzen
- Anlage 6: Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft
- Anlage 7: Erklärung der Bieterin/ des Bieters zum Einsatz Dritter/ Nachunternehmerinnen und Nachunternehmer
- Anlage 8: Verpflichtungserklärung der/ des Dritten, der Nachunternehmerin/ Des Nachunternehmers
- Anlage 9: Eigenerklärung zu den Versicherungen
- Anlage 10: Formblatt „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates vom 8. April 2022
- Anlage 11: Vertragsbestimmungen
- Anlage 12: Plan - Übersicht

Die Vergabeunterlagen können auf folgender Plattform

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?0&id=869940>

heruntergeladen werden.

3.3 Form der Angebotsabgabe; Fristen

Das Angebot sowie die geforderten Erklärungen und Unterlagen können ausschließlich in **elektronischer Form** bis zum

17.07.2026; 10:00 Uhr

Über die E-Vergabe-Plattform eingereicht werden. Eine anderweitige Abgabe von Angeboten (auch per Mail) ist grundsätzlich nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebots. Voraussetzung für die elektronische Abgabe des Angebots auf der e-Vergabe-Plattform ist eine Registrierung auf der Vergabeplattform www.evergabe-online.de. Hinweise für das Arbeiten mit der e-Vergabe finden Sie unter folgendem Link:

https://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/3%20Unternehmen/Arbeiten-mit-der-e-Vergabe/node_Arbeiten-mit-der-e-Vergabe.html;jsessionid=E64B9A039BE94D6F0D757E4B16D45236.2_cid325

(Auch wenn die Registrierung auf der e-Vergabe-Plattform nicht mehr erforderlich ist, um Vergabeunterlagen anfordern zu können, raten wir allen Interessenten zu der Registrierung. Nur registrierte Nutzer werden aktiv über Veränderungen im Verfahren informiert, halten sich dadurch auf dem Laufenden.)

Die Angebote sind in deutscher Sprache oder beglaubigter deutscher Übersetzung einzureichen.

Die Angebote müssen vollständig sein und alle geforderten Angaben, Eigenerklärungen und Preise enthalten. Mündliche Ergänzungen werden nicht berücksichtigt. Für das Angebot sind die übersandten Formblätter zu verwenden und muss an allen hierfür vorgesehenen Stellen unterzeichnet werden.

Das Angebot ist nach dem folgenden Schema zusammenzustellen:

Nr. / Kapitel	Inhalt
1	Angebotsformblatt (Anlage 2)
2	Formblätter „Eignung/ Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zur persönlichen Lage (Anlage 4) Unternehmensdarstellung (max. 5 DIN-A4-Seiten) Kopie eines Auszugs aus dem Beruf- bzw. Handelsregister
3	Eignung/ Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zur wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit (Anlage 5) <ul style="list-style-type: none"> - Formblatt Angabe von Referenzen (Anlage 5.1) - Nachweis Unternehmenszertifizierungen
4	Ggf. Formblatt „Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft“ (Anlage 6) Ggf. Erklärung Nachunternehmer (Anlage 7) Ggf. Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (Anlage 8)
5	Formblatt „Eigenerklärung zu den Versicherungen“ (Anlage 9)
6	Formblatt „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates vom 8. April 2022 (Anlage 10)
7	Ausgefülltes Preisblatt (Anlage 3)

Der Bewerber ist für die fristgemäße Einreichung selbst verantwortlich. Nicht rechtzeitig eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Bewerber weist nach, dass ihn kein Verschulden trifft.

3.4 Inhalt des Angebots

3.4.1 Angebotsformblatt

Das Angebotsformblatt (**Anlage 2**) ist auszufüllen, mit Datum zu versehen, von einer vertretungsberechtigten Person zu unterzeichnen.

3.4.2 Eignung

Die Bieterin/ der Bieter hat ihrem/ seinem Angebot ihre/ seine Eignung (Fachkunde und Leistungsfähigkeit) sowie das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe (§§ 123, 124 GWB) für die ausgeschriebenen Leistungen zu belegen. Hierzu hat die Bieterin/ der Bieter nachfolgende Anforderungen zu erfüllen. Werden die jeweils benannten Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird das Angebot aus dem Verfahren ausgeschlossen.

3.4.2.1 persönliche Lage

Zum Beleg stellt die Auftraggeberin der Bieterin/ dem Bieter das Formblatt „Eignung/ Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zu seiner persönlichen Lage“ (Anlage 4) zur Verfügung, das für die Bieterin/ den Bieter selbst aber auch für jedes weitere Unternehmen einzureichen ist, dessen Kapazitäten die Bieterin/ der Bieter zum Nachweis der Eignung in Anspruch nimmt (Eignungsleihe“ § 34 UVgO)

Für den Fall einer Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ein separates Formblatt vorzulegen. Für den Fall der Eignungsleihe ist für jedes dieser anderen Unternehmen ebenfalls ein separates Formblatt miteinzureichen.

3.4.2.1.1 Unternehmensübersicht

Die Bieterin/ der Bieter gibt hier die geforderten Unternehmensdaten an. (Anlage 4)

3.4.2.1.2 Unternehmensdarstellung

Für die Unternehmensdarstellung steht kein gesondertes Formular zur Verfügung. Es sollen nicht mehr als 5 DIN-A4-Seiten mit dem Angebot abgegeben werden.

3.4.2.1.3 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Die Bieterin/ der Bieter muss je nach Rechtsvorschriften des Staates, in dem er niedergelassen ist, entweder die Eintragung in einem Berufs- und Handelsregister dieses Staates nachweisen oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausbildung nachweisen (Handelsregisterauszug, Anlage 4, Ziffer 1.2)

Für den Fall von Bietergemeinschaften oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleihe“ i.S.d. § 34 UVgO) sind die Nachweise von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaften und anderen Unternehmen abzugeben, soweit sich die Bieterin/ der Bieter für die Erfüllung des Eignungskriteriums der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung auf das Mitglied der Bietergemeinschaft oder das andere Unternehmen beruft.

3.4.2.1.4 Ausschlussgründe (§§ 123, 124 GWB)

Die Bieterin/ der Bieter hat zu erklären, dass keiner der Ausschlussgründe gemäß §§123 und 124 GWB vorliegt. Soweit Tatbestände nach den vorgenannten Vorschriften bei der Bieterin/ dem Bieter vorliegen, sind dazu nähere Angaben zu machen, um der Auftraggeberin die Prüfung der Ausnahmetatbestände (§123 Abs. 5 GWB, sowie §§ 125 und 126 GWB) zu ermöglichen. (Anlage 4, Ziffer 2 und 3).

Für diese Erklärung ist das Formblatt „Eignung/ Eigenerklärungen der Bieterin/ des Bieters zur persönlichen Lage“ (Anlage 4) auszufüllen.

Für den Fall von Bietergemeinschaften oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleihe“ i.S.d. §34 UVgO) sind die vorstehende Erklärung von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaften und anderen Unternehmen mit dem Formblatt abzugeben.

3.4.2.1.5 Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zum Mindestentgelt

Die Bieterin/ der Bieter hat zu erklären, dass allen Beschäftigte bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, dass mindestens den Vorgaben des MiLoG und der gemäß § 1 Abs. 2 S. 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht. Weiterhin gibt die Bieterin/ der Bieter an,

dass er in den letzten 2 Jahren nicht wegen Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens € 2.500,00 belegt worden ist. (§ 19 MiLoG)

Für diese Erklärung ist das Formblatt „Eignung/ Eigenerklärungen der Bieterin/ des Bieters zur persönlichen Lage“ (Anlage 4) auszufüllen.

Für den Fall von Bietergemeinschaften oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleihe“ i.S.d. §34 UVgO) sind die vorstehende Erklärung von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaften und anderen Unternehmen mit dem Formblatt abzugeben.

3.4.2.1.6 Erklärung Verfahrensausschluss/ Kündigung

Die Bieterin/ der Bieter hat zu bestätigen, dass ihr/ ihm bewusst ist, dass wissentlich falsche Angaben in den vorstehenden Erklärungen, den Ausschluss von der Auftragserteilung gem. § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB bzw. im Falle einer Auftragserteilung, eine fristlose Kündigung zur Folge hat.

Für diese Erklärung ist das Formblatt „Eignung/ Eigenerklärungen der Bieterin/ des Bieters zur persönlichen Lage“ (Anlage 4) auszufüllen.

Für den Fall von Bietergemeinschaften oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleihe“ i.S.d. § 34 UVgO) sind die vorstehende Erklärung von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaften und anderen Unternehmen mit dem Formblatt abzugeben.

3.4.2.2 Wirtschaftliche, Finanzielle und technische Leistungsfähigkeit

Zum Beleg stellt die Auftraggeberin der Bieterin/ dem Bieter das Formblatt „Eignung/ Eigenerklärungen der Bieterin/ des Bieters zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage“ (**Anlage 5**) zur Verfügung, das für die Bieterin/ den Bieter selbst auch für jedes andere Unternehmen einzureichen ist, dessen Kapazitäten die Bieterin/ der Bieter zum Nachweis der Eignung in Anspruch nimmt („Eignungsleihe“ § 34 UVgO).

Für den Fall von Bietergemeinschaften oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleihe“ i.S.d. § 34 UVgO) sind die entsprechenden Angaben von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaften und anderen Unternehmen zu machen, soweit sich die Bieterin/ der Bieter für die Erfüllung des Eignungskriteriums der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf das Mitglied der Bietergemeinschaft oder das andere Unternehmen beruft.

3.4.2.2.1 Gesamtumsatz

Die Bieterin/ der Bieter muss den in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielten Jahresumsatz angeben. (Anlage 5, Ziffer 1.1) **Bitte beachten Sie die Angaben zum Mindestumsatz.**

3.4.2.2.2. Anzahl festangestellter Mitarbeiter (letzte 3 abgeschlossene Geschäftsjahre)

Die Bieterin/ der Bieter muss den erzielten Umsatz mit Leistungen in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren angeben. (Anlage 5, Ziffer 2) **Bitte beachten Sie die Angaben zu den Mindestanforderungen.**

3.4.2.2.3 technische Leistungsfähigkeit/ Benennung Vertreter

Wir bitten um die Benennung einer Ansprechperson sowie deren Vertreter im Falle einer Auftragserteilung. (Anlage 5, Ziffer 3)

3.4.2.2.4 Unternehmensreferenzen

Die Bieterin/ der Bieter sollte über mind. 5 geeignete Referenzen ausgeführter Aufträge aus den letzten drei Jahren verfügen. (Anlage 5, Ziffer 2.2). Zur Angabe der Referenzen verwenden Sie bitte beigefügtes Formblatt – Anlage Nr.5.1

Die Darstellung der Referenz muss folgenden Inhalt haben:

- Kontaktdaten (Name und Adresse der Auftraggeberin/ des Auftraggebers)
- Kurzbeschreibung der erbrachten Leistung
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Auftragswert

3.4.2.3 Eigenerklärung zu den Versicherungen

Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter eine Eigenerklärung zum Versicherungsschutz einzureichen. Hierzu stellt der Auftraggeber dem Bieter das Formblatt „Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zu Versicherungen“ Anlage Nr. 9 zur Verfügung.

3.4.2.3.1 Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung

Der Bieter erklärt, dass für sein Unternehmen eine Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut besteht. Der entsprechende Nachweis kann dem Angebot beigefügt werden.

Der Bieter bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er diese Versicherung, sofern diese für sein Unternehmen noch nicht bestehen sollte, bei Zuschlagserteilung für sein Unternehmen abschließen wird. Sofern eine Versicherung vorhanden ist, wird der entsprechende Nachweis vor Vertragsbeginn, auf Anforderung darüber hin während der Vertragslaufzeit, vorgelegt.

3.4.2.3.2 Nachweis Sicherheitsvorschriften der BG oder des zuständigen Versicherungsträgers

Der Bieter erklärt, dass sein Unternehmen einer Berufsgenossenschaft angehört und alle fälligen Beiträge gezahlt worden sind. Weiterhin wird erklärt, dass bisher alle Melde- und Nachweispflichten sowie den Zahlungsverpflichtungen bezüglich der Sozialversicherungsbeiträge gegenüber dem zuständigen Versicherungsträger nachgekommen wurde.

3.4.3 Erklärung über Bietergemeinschaft

Eine Bietergemeinschaft ist ein Zusammenschluss mehrerer selbstständiger Unternehmen, die gemeinsam das Ziel verfolgen, den Auftrag zu erhalten und nach erfolgreichem Vertragsabschluss als Arbeitsgemeinschaft durchzuführen.

Soll eine Bietergemeinschaft eingegangen werden, so ist das als **Anlage 6** beigefügte Formblatt „Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft“ vollständig auszufüllen, mit Datum zu versehen, von einer vertretungsberechtigten Person des geschäftsführenden Mitglieds dieser Gemeinschaft zu unterzeichnen. Zu beachten sind die im Formblatt (Anlage 6) abzugebenden Erklärungen.

Bietergemeinschaften müssen mit der Abgabe des Angebotes bereits mit der Abgabe alle Mitglieder der Bietergemeinschaft benennen sowie Art und Umfang des jeweiligen Leistungsteils des einzelnen Mitglieds angeben. Sie müssen ein Mitglied als Vertreter für die Abgabe von Erklärungen im Vergabeverfahren sowie für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages bevollmächtigen und müssen sich für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zu gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten.

Zum Nachweis der Eignung jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft (Ziffer 3.4.2 ff) sind die Formblätter „Eignung/ Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zu seiner persönlichen Lage“ (Anlage 4) sowie „Eignung/ Eigenerklärung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 5) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen und abzugeben.

3.4.4 Erklärung über Leistungsteile anderer Unternehmen – Unteraufträge/ Eignungsleihe

Beabsichtigen Sie,

- Teile der ausgeschriebenen/ zu vergebenden Leistungen von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unteraufträge § 36 UVgO)
- sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe § 26 UVgO)

müssen Sie Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsteile/ Kapazitäten in Ihrem Angebot bezeichnen. Dazu steht Ihnen als Anlage 7 beigefügtes Formblatt zur Verfügung.

Der Bieter hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen der anderen Unternehmen einzureichen. Beim Zeitpunkt, zu dem die Erklärungen und Nachweise einzureichen sind, ist zwischen Eignungsleihe und Unteraufträgen zu unterscheiden.

3.4.4.1 Eignungsleihe

Im Falle der Eignungsleihe müssen die anderen Unternehmen mit der Abgabe des Angebotes benannt werden und es sind Art und Umfang der von ihnen in Anspruch genommenen Kapazitäten anzugeben. Jedes der benannten Unternehmen hat sich zudem zu verpflichten, für den Zuschlagsfall dem Bieter die entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung zu stellen. Für die mitzuteilenden Angaben und Verpflichtungen steht Ihnen **Anlage-Nr. 7** zur Verfügung. Bei der Verwendung des Vordruckes ist auf Vollständigkeit der Angaben zu achten, zu unterschreiben und dem Angebot beizufügen.

Mit dem Angebot ist außerdem für jedes der benannten Unternehmen die **Anlage-Nr. 4** „Eignung/ Eigenerklärung des Bieters/ der Bieterin zu persönlichen Lage“ einzureichen.

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter für jedes andere Unternehmen zudem die geforderten Unterlagen zur Eignung für diejenigen Eignungskriterien mit dem Angebot einzureichen, für die die Kapazitäten in Anspruch genommen werden.

Der Austausch oder die Änderung eines oder mehrerer benannter anderer Unternehmen ist nach Ablauf der Angebotsfrist bis zu Zuschlagserteilung unzulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes.

Bei Inanspruchnahme der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit haften der Bieter und das andere/ die anderen Unternehmen entsprechen dem Umfang der jeweiligen Eignungsleihe gemeinsam für die Auftragsausführung.

Wenn der Bieter beabsichtigt, einen Teil des Auftrags an einen Dritten im Wege der Unterauftragsvergabe zu vergeben und sich zugleich im Hinblick auf seine Leitungsfähigkeit auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beruft, gelten ebenfalls die vorgenannten Regelungen.

3.4.4.2 Unteraufträge

Im Falle der Unterauftragsvergabe an andere Unternehmen sind mit der Abgabe des Angebots Art und Umfang des zu übertragenden Leistungsteils anzugeben und, falls zu diesem Zeitpunkt schon zumutbar, spätestens vor der Zuschlagserteilung, die anderen Unternehmen zu benennen. Für die mitzuteilenden Angaben ist die **Anlage-Nr. 7** zu verwenden. Dieser Vordruck ist vollständig auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

Ferner muss der Bieter nachweisen, dass ihm zum Zeitpunkt der Auftragserfüllung die erforderlichen Kapazitäten und Mittel der vorgesehenen Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen. Hierfür steht das Formblatt „Verpflichtungserklärung der/ des Dritten, der Nachunternehmerin/ des Nachunternehmers“ **Anlage-Nr. 8** zur Verfügung (siehe Ziffer 3.4.5). Spätestens vor Zuschlagserteilung ist außerdem für jedes andere Unternehmen die **Anlage-Nr. 4** „Eignung/ Eigenerklärung des Bieters/ der Bieterin zu persönlichen Lage“ einzureichen.

3.4.5 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Beabsichtigt die Bieterin/ der Bieter sich für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen anderer Unternehmer zu bedienen („Unteraufträge iSd § 36 UVgO), ist sicherzustellen, dass ihr/ ihm die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmerin/ dieses Unterauftragnehmers zur Verfügung stehen.

Dazu hat er auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin entsprechende Verpflichtungserklärungen unter Verwendung des Formblattes“ Verpflichtungserklärung der/ des Dritten, der Nachunternehmerin/ des Nachunternehmers“ (**Anlage 8**) zu übermitteln.

3.4.6 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates vom 8. April 2022

Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung EU 2022/576 des europäischen Rates vom 08.04.2022, wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Diese betreffen auch die Vergabe Öffentlicher Aufträge.

Zum Beleg stellt die Auftraggeberin der Bieterin/ dem Bieter das Formblatt „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU)833/2014 des Rates vom 08. April 2022“ (**Anlage 10**) zur Verfügung.

3.4.7 Preisangaben

In das Preisblatt/ Tabelle (Anlage 3 - Preisblatt) sind von der Bieterin/ vom Bieter in den dafür vorgesehenen Zeilen Preise (netto) anzugeben. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit der Angaben.

Bitte geben Sie alle geforderten Einzelpreise an.

Bitte geben Sie im Preisblatt alle geforderten Einzelpreise an. Fehlende Einzelpreise führen zum Ausschluss des Angebots. Sofern geforderte Einzelpreise mit 0,00 € durch den Bieter/die Bieterin im Preisblatt eingetragen werden, so muss dies auf einer Eigenerklärung durch den Bieter/ die Bieterin erfolgen. Die Erklärung ist mit dem Angebot einzureichen.

Bitte füllen Sie das Preisblatt komplett aus – Preisangaben sind im Reiter „PB – HSS Verwaltung – Teil 1“ und „PB – HSS KONFZ – Teil 2“ notwendig. Angebote, die sich nur auf einen Teil beziehen, können nicht gewertet werden. Die Anzahl der Arbeitsvorgänge bezieht sich auf den Jahresumfang. Dieser wurde anhand der Erfahrungswerte ermittelt und garantiert keine bestimmte Auftragsvolumina.

Ebenso bitten wir um Angabe vom Bieternamen im Reiter „Titelblatt“.

In der Zeile „Nettosumme bezogen auf den Vertragszeitraum“ erfolgt eine Multiplikation der Jahreswerte (Zeile „Nettosumme pro Jahr“) auf den Vertragszeitraum von 64 Monaten. (Multiplikation für 5 Jahre zzgl. Anteil von 2 Monaten für 2026)

Diese Preisangabe ist die Wertungsgrundlage für das Zuschlagskriterium Preis. Die Wertung erfolgt gemäß den Angaben unter Ziff. 4.1.2.1 dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Dem Preisblatt sind Ausfüllhinweise beigelegt. Beachten Sie diese bei der Angabe der geforderten Einzelpreise.

3.4.8 Vertragsbestimmungen

Mit dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe stellt der Auftraggeber die **Anlage 11 – Vertragsbestimmungen**“ zur Verfügung.

Im Falle einer Zuschlagserteilung wird dieser Vertrag im Original in zweifacher Ausfertigung durch den Auftraggeber an den Auftragnehmer verschickt.

Eine **Einreichung** durch den Bieter bereits mit den Angebotsunterlagen ist nicht erforderlich.

3.4.9 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

3.4.10 mehrere Hauptangebote

Es ist grundsätzlich nicht zulässig, mehrere Hauptangebote abzugeben. Sollten Sie dennoch mehrere Hauptangebote einreichen, werden alle eingereichten Angebote von der Wertung ausgeschlossen.

4. Prüfung/ Wertung Angebote/ Ermittlung wirtschaftlichstes Angebot

4.1 Wertung der Angebote.

4.1.1 Öffnung, Prüfung und Wertung der Angebote (Stufe 1)

Die Öffnung der Angebote erfolgt gemäß § 41 ff. UVgO. Bieterinnen und Bieter sind zu Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Die Auftraggeberin wird die fristgemäß eingereichten Angebote im Hinblick auf ihre formale Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit sowie ihre inhaltliche Stimmigkeit prüfen.

Die Auftraggeberin behält sich vor, nach pflichtgemäßem Ermessen Aufklärung von den Bewerbern über die Angebote zu verlangen. Für die Beantwortung der Aufklärungsfragen wird den Bewerbern eine angemessene Frist gesetzt.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bewerber nach pflichtgemäßem Ermessen zur Nachreichung von fehlenden Erklärungen und Nachweisen, die bis zum Ablauf der Frist Angebotsfrist nicht eingereicht wurden, aufzufordern. Die Auftraggeberin behält sich ferner vor, Angaben aller Art einschließlich fehlender Unterschrift nachzufordern.

Das Recht zur Nachforderung von Unterlagen begründet indes keine Verantwortung der Auftraggeberin für die Vollständigkeit der Teilnahmeanträge. Der Bewerber bleibt für den Nachweis seiner Eignung und die Vollständigkeit der Interessenbestätigung allein verantwortlich.

Steht die Eignung der Bewerber aufgrund der bei der Auftraggeberin vorliegenden Unterlagen nicht fest, werden die Bewerber vom Verfahren ausgeschlossen.

4.1.2 Stufe 2: Wertung

Alle gemäß Stufe 1 geeigneten Bewerber werden dann anhand der in der „Wertungsmatrix“ (**Anlage 3 - Wertungsmatrix**) enthaltenen Kriterien bewertet. Aufgrund der danach erreichten Punktzahlen ergibt sich eine Rangfolge der Bewerber.

Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt anhand der hier bekannt gemachten Zuschlagskriterien gemäß der beigefügten Wertungsmatrix (**Anlage 3**).

4.1.3 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots (Zuschlagskriterien/ Wertungsmatrix)

Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

4.1.3.1 Zuschlagskriterium „Preis“ (100% Wichtig)

Die Bietenden haben im Preisblatt alle dort geforderten Preisangaben zu machen.

Im Preisblatt geben Sie bitte alle geforderten Einzelpreise an. Die Angaben stellen kein garantiertes Auftragsvolumen dar. Für die Vertragslaufzeit werden keine bestimmten Auftragsvolumina – Minimum oder Maximum – garantiert.

Geben Sie bitte die geforderten Einzelkosten in den entsprechenden Feldern an. Anhand hinterlegter Formeln erfolgt eine Hochrechnung für den gesamten Vertragszeitraum.

In Zeile ??? erfolgt eine Addition aller Kosten zur Ermittlung der Gesamtkosten. Dieser Gesamtwert bildet die Wertungsgrundlage für das Zuschlagskriterium „Preis“.

Dem Preisblatt sind Ausfüllhinweise beigelegt. Beachten Sie diese bei der Angabe der geforderten Einzelpreise.

4.1.4 Zuschlags- und Bindefrist

Die Bindefrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist. Bis zum Ablauf der Bindefrist sind Sie an Ihr Angebot gebunden. Das Angebot kann in dieser Zeit nicht geändert oder zurückgezogen werden. Es ist geplant den Zuschlag bis spätestens 2 Wochen vor Vertragsbeginn zu erteilen. Die Bindefrist läuft spätestens am 31.08.2026 ab.

Zuschlags- und Bindefrist: KW 36, spätestens 31.08.2026

5. Weitere Verfahrensinformationen

5.1. Behandlung von Unterlagen; Aufwendungen / Kosten / Entschädigung

Ein Kostenersatz für die Beteiligung am Vergabeverfahren wird nicht gewährt. Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum der Auftraggeberin und werden nicht an den Bewerber zurückgesandt.

5.2. Fragen zum Vergabeverfahren

Die Bewerber sind aufgefordert, Fragen zum Vergabeverfahren ausschließlich über die E-Vergabe-Plattform einzureichen.

Bei technischen Problemen (Nachweis durch Bieter) können die Fragen an zschau@hss.de gestellt werden.

Alle eingegangenen Bewerberfragen und alle hierauf bezogenen Antworten werden allen Unternehmen zur Verfügung gestellt, die sich für das Vergabeverfahren beworben haben. Es wird daher gebeten, die Bewerberfragen so zu formulieren, dass sie keinerlei Rückschlüsse auf die Identität des Fragestellers zulassen.

Spätester Termin für die Einreichung von Bewerberfragen während der Frist zur Angebotsabgabe ist der

08.07.2026; 12:00 Uhr

Die Antworten auf die Fragen werden spätestens nach 3 Tagen (Beantwortung der Fragen erfolgt am 10.07.2026) auf der vorab veröffentlichten Plattform zur Verfügung gestellt. Die Bieter werden nicht gesondert per Mail informiert. Bieter, die die Teilnahme am Verfahren über die Plattform aktiviert haben, werden automatisch über Änderungen im Verfahren informiert.

5.3. Form der Kommunikation im Verfahren

Weitere Verfahrensverfügungen und Dokumente im Verfahren werden auf der genannten Plattform dieser Verfahrensverfügung veröffentlicht. Die Bieterin/ der Bieter/ die Bietergemeinschaft müssen sich über Änderungen selbst informieren.

Bitte beachten Sie, dass telefonische Auskünfte nicht möglich sind.

6. Vorzeitige Beendigung des Verfahrens, Aufhebung

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien der Auftraggeberin, der Zustimmung / dem Nichtvorliegen von Einwendungen der zuständigen

Aufsichtsbehörde und anderer staatlicher Stellen, soweit deren Zustimmung im Einzelfall erforderlich ist bzw. dem Nichtvorliegen von Einwänden dieser Stellen sowie der Wirtschaftlichkeit des konkreten Ergebnisses des Vergabeverfahrens. Gesetzliche Aufhebungsgründe bleiben unberührt.

7. Unklarheiten in den Ausschreibungsunterlagen

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung der Bewerber gegen geltendes Recht, so haben die Bewerber den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Die Hinweise sind an folgende Adresse zu richten:

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.

Frau Franziska Zschau

Lazarettstr. 33

80636 München

Fax: +49 891258439/ E-Mail: zschau@hss.de

8. Anlagenübersicht

Dieser Verfahrensverfügung sind folgende Anlagen beigefügt:

- *Anlage 2: Angebotsformblatt*
- *Anlage 3: Preisblatt und Wertungsmatrix*
- *Anlage 4: Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zu seiner persönlichen Lage*
- *Anlage 5: Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zur wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit*
- *Anlage 5.1: Formblatt zur Angabe der Referenzen*
- *Anlage 6: Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft*
- *Anlage 7: Erklärung der Bieterin/ des Bieters zum Einsatz Dritter/ Nachunternehmerinnen und Nachunternehmer*
- *Anlage 8: Verpflichtungserklärung der/ des Dritten, der Nachunternehmerin/ Des Nachunternehmers*
- *Anlage 9: Eigenerklärung zu den Versicherungen*
- *Anlage 10: Formblatt „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates vom 8. April 2022*
- *Anlage 11: Vertragsbestimmungen*
- *Anlage 12: Plan - Übersicht*

9. Übersicht über die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen:

Anlagen-Nr.	Bezeichnung	Erwartete Form
2	Angebotsformblatt (Anlage 2)	Vollständig ausgefüllt und unterschrieben in PDF. (Ohne Unterschrift kann das Angebot nicht gewertet werden)
3	Preisblatt und Wertungsmatrix	Vollständig ausgefüllt 1x im Ursprungsformat (.xlsx) 1x PDF- Format mit Unterschrift
4	Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zu seiner persönlichen Lage	Das Formblatt ist an den entsprechenden Stellen auszufüllen und zu unterschreiben, Einreichung in PDF
5	Eigenerklärung der Bieterin/ des Bieters zur wirtschaftlichen,	Das Formblatt ist an den entsprechenden Stellen auszufüllen und zu unterschreiben, Einreichung in PDF

	technischen und finanziellen Leistungsfähigkeit	Mindestanforderungen sind zu berücksichtigen.
5.1	Formblatt zur Angabe der Referenzen	Vollständig ausgefüllt und unterschrieben, Einreichung in PDF
6	Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft	Sofern notwendig, Einreichung in PDF
7	Erklärung der Bieterin/ des Bieters zum Einsatz Dritter/ Nachunternehmerinnen und Nachunternehmer	Sofern notwendig, Einreichung in PDF
8	Verpflichtungserklärung der/ des Dritten, der Nachunternehmerin/des Nachunternehmers	Sofern notwendig, Einreichung in PDF
9	Eigenerklärung zu den Versicherungen	Vollständig ausgefüllt und unterschrieben, Einreichung in PDF
10	Formblatt „Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 des Rates vom 8. April 2022	Vollständig ausgefüllt und unterschrieben, Einreichung in PDF

München, Juni 2026

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.,

